



i

Krekeler Messschieber

Das Setzen von Implantaten wird durch den Messschieber nach Prof. Dr. med. dent. Gisbert Krekeler, um ein Vielfaches erleichtert. Die Vereinigung mehrerer Funktionen ermöglicht ein schnelleres und exakteres arbeiten.



Funktionsweise des Krekeler Messschiebers

Durch die genau 1,5 mm dicken Messdorne kann sofort der maximale Durchmesser des Implantats bestimmt werden. Für maximale Stabilität, sollte immer der größtmögliche Durchmesser gewählt werden. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen sollte eine Knochenwandung von mindestens 1,5 mm Dicke erhalten werden um ein Resorbieren des Knochens nach der Implantation auszuschliessen.

1. Während der Messung des Interdentalspalts kann am Nonius über die IN Markierung sofort der maximal mögliche Implantatdurchmesser abgelesen werden. Eine korrekte Messung wird durch Anlegen der Messdorne unter Berührung des Zahnhalses der Nachbarzähne vorgenommen. Über die OUT Markierung ist das Gesamtmaß ablesbar.
2. Die angespitzten Dorne unterstützen den Behandler außerdem bei einer ersten Markierung im Knochen. Hiermit wird eine sicherer Abstand vor der ersten Zielbohrung zum Nachbarzahn / -Implantat gewährleistet. Wird ein Nachbarimplantat gesetzt, kann ein Dorn zur Abstandshaltung zur direkten Ermittlung des Mindestabstandes für die nächste Bohrung eingesetzt werden.
3. Am distalen Ende der Krekeler-Messlehre befindet sich außerdem eine Bohrlehre zur Bohrerführung und eine 5 bzw. 7 mm Markierung zur Messung der Kieferkambreite von crestal. Eine sofortige Beurteilung nach ausreichendem Knochenangebot ist somit schnell und einfach möglich.

Krekeler caliper

Inserting Implants gets much easier and effective with the caliper acc. to Prof. Dr. med. dent. Gisbert Krekeler. Working is safer, faster and more precise by the combination of several functions in one instrument.



Functionality of the Krekeler Caliper

For a maximum stability always the widest possible implant diameter should be chosen. Due to the exactly 1.5 mm measuring rods, you can read the maximum diameter directly. Due to scientific research in order to avoid bones resorbition after the implantological treatment, there should be a wall of at least 1.5 mm of bone material to each side.

1. During the measurement of the interdental gap, it is possible to read directly the maximum implant diameter from the IN mark. A correct measurement is performed by applying the rods at the cervix dentis of the neighboring teeth. From the OUT mark you may read the the overall measure.
2. The sharpened rods also support the operator in placing the first mark in the bone, to ensure a safe distance to the neighbouring implant / tooth. If there is a neighbour implant it is possible to use one rod as spacer for the minimum distance of the next drill.
3. At the distal ending of the Krekeler Caliper you also find a drilling guide and a 5 and 7 mm graduation to measure the patients alveolar ridge from crestal. This supports an easy and direct evaluation if there is enough bone material left.